

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 5

ECHT GUT

Sauberes Wasser in Horw

Seite 7

ECHT ÜBERRASCHEND

Alles zum Förderpreis

Seite 11

ECHT BAYRISCH

Die Feuerwehr feiert

In dieser Ausgabe

Ufersanierung Krämerstein	3
Projekt Bachtelbach	3
Energie sparen dank Energieplanung	4
Aufwertung Allmend Luzern	4
«Sauberes Wasser» in Horw	5
Zonenplanänderung Mättwil	6
Einladung Sportlerehrung	6
Förderpreis Noah: Zwischenbericht	7
Sommerlager: Jetzt anmelden	9
Freiwilligenpreis: Jetzt anmelden	9
öV-Live: Busfahrplan auf dem Handy	10
Steuern leicht gemacht	10
Agatha-Feier der Feuerwehr Horw	11
Hecken jetzt zurückschneiden	11
Aktuelle Vorstösse	12
Abstimmungen	12
Kirchen in der Fastenzeit	12
Kunst- und Kulturkommission	12

Blickpunkt Schule

Tag der Volksschule	8
Musikschule aktuell	8

Leserbrief	14
Parteien	15/16
Vereine	17 – 20
Veranstaltungskalender	20

Rubriken

Fischauge	14
-----------	----

Amtlich

Baubewilligung	13
Handänderungen	13
Gratulationen	14
Zivilstandsnachrichten	14

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Am 3. März 2014, dem Gütis-Montag, bleibt die Verwaltung am Nachmittag geschlossen. Am Dienstag, 4. März 2014 sind die Einwohnerdienste und die AHV-Zweigstelle bis 18.30 Uhr offen.



Manuela Bernasconi
Gemeinderätin

Wir sind alle aufgefordert, im Energiebereich aktiv zu werden – natürlich auch die Gemeinden.

Horw ist seit 2007 Energiestadt und konnte aus dem definierten Massnahmenkatalog schon vieles umsetzen. Eine wichtige Massnahme konnten wir diesen Monat der Öffentlichkeit präsentieren – die kommunale Energieplanung. Darin wird aufgezeigt, welche Energieträger zu gunsten einer nachhaltigen Wärmeversorgung eingesetzt werden sollen.

Mit der Energieplanung können wir den Handlungsspielraum, den wir im Bereich Energie- und Wärmeversorgung haben, nutzen und steuern. Sie dient uns als Koordinationsinstrument, als Grundlage für Gespräche mit Grundeigentümern und Grundeigentümerinnen sowie als Beratung und Information der Bevölkerung.

Wir haben uns hohe Ziele gesetzt, indem wir den Anteil der erneuerbaren Wärmequellen bis 2035 auf 60 % anheben wollen. Das kann nur erreicht werden, wenn die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer in unserem Gemeindegebiet die angebotenen Instrumente nutzen, sich beraten lassen und bereit sind, gemeinsame Wärmeversorgungen zu realisieren.

Grosses Potenzial liegt in der Seewasserswärme. Mit dieser Energiequelle, die heute ungenutzt ist, könnten der-einst grosse Teile unseres Gemeindegebietes versorgt werden. Die Grundlage dafür ist nun mit der kommunalen Energieplanung geschaffen.

Alle Interessierten finden die Unterlagen auf unserer Homepage aufgeschaltet. Eine zukunftsgerichtete nachhaltige und sichere Wärmeversorgung ist uns wichtig.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindegeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebler (Fotos)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Die 5. Jahreszeit ist auch in Horw die Schönste.

Foto: Sigi Hordos

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
80 März	Do, 13. März 2014	Do, 13. März 2014	Fr, 28. März 2014
81 April	Do, 10. April 2014	Do, 10. April 2014	Fr, 25. April 2014
82 Mai	Do, 15. Mai 2014	Do, 15. Mai 2014	Fr, 30. Mai 2014

Sanierung der Ufermauer Krämerstein



Der Krämerstein war früher ein Herrenhaus und ein bedeutender Handelsplatz.

Die Einwohnergemeinde Horw stellt die Ufermauer im Krämerstein instand. Die in die Jahre gekommene historische Mauer ist vom Wellenschlag gezeichnet und weist einen dringenden Sanierungsbedarf auf. Durch die unterspülte Fundation und den stetigen Erddruck droht die Mauer zu kippen.

Die Villa Krämerstein gehört zu den wichtigsten Villenbauten am Vierwaldstättersee. Nach dem schlichten, barocken Herrenhaus wurde die Anlage im Neubarock umgestaltet und erweitert. Die Ufermauer und die Treppe bilden den Abschluss der Gartenanlage zum See. Ein zweiseitiger Treppenabgang ins Wasser unterstreicht die ehemalige Bedeutung als Handelsplatz mit dem Schiff.

Die Anlage gehört zur Kategorie 1 im Inventar der schützenswerten Gartenanlagen der Gemeinde Horw. Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und der Denkmalpflege eine Mauerinstandstellung geplant, welche die technischen wie auch denkmalerischen Aspekte gebührend berücksichtigt.

Bauzeit im Frühling

Die Bauarbeiten beginnen Anfang März und dauern bis Mitte Mai 2014. Während der Bauzeit ist der Zugang zur Ufermauer gesperrt. Das Haus am See ist über den direkten Fussweg erreichbar. Die Instandstellungsarbeiten erfolgen vorwiegend vom See her via Ponton.



Die Mauer droht einzustürzen. Nun wird sie saniert und nach früheren Überlieferungen wiederhergestellt.

Ansprechpartner

Baudepartement Horw:
Michael Mahrer Tel. 041 349 12 95

Bauleitung

Staubli, Kurath & Partner AG
Frank Plescher Tel. 043 336 40 50

■ Bachtelbach

Die mit dem Einwohnerratsbeschluss vom 19. September 2013 geplante Sanierung kann nun am 10. März 2014 beginnen. Der Bachtelbach wird oberhalb der Mättwilstrasse über die ganze Länge der bestehenden Eindolung offengelegt und revitalisiert. Mit der Offenlegung soll ein ausreichender Hochwasserschutz für das Siedlungsgebiet Langensand, wie auch ein hoher, ökologischer Beitrag erzielt werden. Im Weiteren wird die geplante Vergrösserung des Durchlasses unter der Mättwilstrasse realisiert.

Bauzeit

Es wird mit einer Bauzeit von etwa 11 Wochen gerechnet. Während 4 Wochen wird der Durchlass erneuert. In dieser Zeit wird die Verkehrsführung mit einer Lichtsignalanlage einspurig geregelt. Der Baumeister und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Die Gemeinde bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen.

Ansprechpartner

Baudepartement Horw:
Michael Mahrer Tel. 041 349 12 95

Bauleitung

Emch + Berger WSB AG
Markus Studer Tel. 041 227 80 56

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Energieplanung zeigt Zukunftslösungen



Grosses Interesse an der Horwer Energieplanung. Damit soll in Zukunft der Energieverbrauch nachhaltig gesenkt werden.

An der Informationsveranstaltung zur Kommunalen Energieplanung der Gemeinde Horw Anfang Februar widmeten sich rund 100 interessierte Teilnehmende den Themen Energie und Wärmeversorgung. Das Publikum erfuhr mehr über den Inhalt und Nutzen der Kommunalen Energieplanung. Auch wurden Möglichkeiten zum Ersatz von Gas- und Erdöl-Heizungen aufgezeigt und welche Energieträger wo Sinn machen. Mit der Planung sollen Projekte frühzeitig koordiniert werden, um wirtschaftliche wie auch energetische Synergien zu nutzen.

Wärmeverbund am richtigen Ort

Ein weiteres Thema waren Wärmeverbände. In der Planung wird aufgezeigt, welche Gebiete und Quartiere sich besonders für den Zusammenschluss in einem Wärmeverbund eignen. Die Energieplanung dient als Koordinationsinstrument sowie zur Beratung und Information der Bevölkerung. Die Gemeinde Horw ist damit eine der ersten Gemeinden des Kantons Luzern. Weitere Informationen zur Energieplanung, Förderprogrammen und der Energiestadt sind auf www.horw.ch unter Publikationen zu finden.

■ Mehr Natur und Erholung

Die Luzerner Allmend ist sehr beliebt und wird rege genutzt als Naherholungsraum sowie für Sport und Freizeit. Die Böden rund um die ehemaligen Schiessanlagen sind jedoch mit Blei belastet. Die Sanierung der Böden beginnt im Mai und dauert bis November 2014. Das belastete Boden- und Aushubmaterial wird entfernt und umweltgerecht entsorgt. Ziel des Projekts, das bis Ende 2016 umgesetzt wird, ist die Aufwertung des Naherholungsgebiets unter landschaftlichen, gestalterischen und ökologischen Gesichtspunkten.

Rodungen notwendig

Aufgrund der festgestellten Belastungsverteilung müssen rund 0,6 Hektaren Wald gerodet werden. Dies betrifft insbesondere Flächen östlich des Gefechtsschiessplatzes Stand A. Der Holzschlag findet im März 2014 statt. Die gerodeten Flächen werden nach abgeschlossener Sanierung wieder aufgeforstet.

Aufwertung und Naturerlebnisweg

Ein weiterer Bestandteil des Freiraumprojekts umfasst die Revitalisierung des Finsterloch- und der Oberrütibäche, ein Naturerlebnisrundweg und diverse Gebäudeabbrüche. Die Sanierungsaufgaben erfordern Eingriffe in wertvolle Lebensräume der Allmend. Die Projektleitung hat aus diesem Grund detaillierte Schutzmassnahmen vor und während des Eingriffes, sowie Wiederherstellungs- und Ersatzmassnahmen nach dem Eingriff geplant. Mit diesen können die Eingriffe mittel- bis langfristig in quantitativer und qualitativer Hinsicht kompensiert werden.

Sperrung während Sanierung

Während der Sanierungsarbeiten, die im März mit den Rodungen beginnen, wird die Bevölkerung gebeten, die Signalisationen und Absperrungen zu berücksichtigen.

DAS MINI-PARADIES HAT 18 LÖCHER!

Suchen Sie Erholung und Freizeit – Spass? Minigolf zählt schon seit Jahren zu einem der beliebtesten Freizeit-Vergnügen für jung und alt! Besuchen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Freundinnen, Ihrem Verein die

MINIGOLF-ANLAGE FELMIS HORW

an der Kastanienbaumstrasse 88, Horw
(Richtung Kastanienbaum)

www.minigolf-horw.ch

Öffnungszeiten: 1. April bis 1. November
Samstag + Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do und Fr 14.00 – 22.00 Uhr

Für Anfragen: Telefon 041 340 20 44

Trinkwasser-Aufbereitungsanlage Grämlis wird saniert



Die Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämlis muss saniert werden.

Die Trinkwasseraufbereitung (TWA) Grämlis wurde Anfang 1960 gebaut und versorgt die Gemeinde Horw mit Trinkwasser. Nun wird eine Sanierung nötig. Das Ziel ist, eine Aufbereitungsanlage nach neuestem Stand der Technik zu erstellen. Die Investitionskosten belaufen sich auf 8,9 Mio. Franken. Die Gründe für die Sanierung sind:

- Die maschinellen Ausrüstungen haben ihre Lebensdauer erreicht. Zudem entsprechen

einzelne Anlageteile nicht mehr den heutigen Vorschriften und dem Stand der Technik. Die TWA Grämlis muss teilweise erneuert, um- und ausgebaut werden.

- Die TWA Grämlis soll die Trinkwasserversorgung bis 2050 sicherstellen. Die Anlage soll für den künftigen Trinkwasserbedarf auf den heutigen Stand der Aufbereitungstechnik gebracht und die gemeindeautonome Trinkwasserversorgung qualitativ und quantitativ gesichert werden.
- Mit dem Ausbau der TWA Grämlis sollen Risiken einer hygienischen und stofflichen Beeinträchtigung durch Mikroverunreinigungen und Algen auch künftig nachhaltig reduziert werden.

Weiteres Vorgehen

An seiner Sitzung vom 19. September 2013 hat der Einwohnerrat einstimmig vom Planungsbericht Kenntnis genommen. Mit einem Projektierungskredit von 380'000 Franken kann die Ausarbeitung eines Bauprojekts des TWA Grämlis in Angriff ge-

nommen werden. Bis im Dezember 2014 soll ein genehmigtes Bauprojekt vorliegen, damit mit dem Aus- und Umbau im Herbst 2015 begonnen werden kann.

Hohe Wasserqualität

Das Horwer Trinkwasser besteht zu 100 % aus Seewasser des Vierwaldstättersees und weist eine sehr gute Qualität aus. Die Gesamthärte ist «weich bis mittelhart», was bei der Waschmitteldosierung zu beachten ist. Im Jahr 2013 sind mehr als 1 Mio. Kubikmeter Seewasser aufbereitet worden. Für das Gebiet Biregg wurden 51'566 Kubikmeter Wasser von ewl (energie wasser luzern) zugekauft. Bei einer Wohnbevölkerung von 13'754 Einwohnern ergibt das einen Pro-Kopf-Verbrauch von 226 Liter pro Tag. Der Schweizerische Verbrauch liegt bei 316 Liter.

Aufbereitungsmethode

Rohwasser wird in der Tanneggbuch aus einer Tiefe von 43 Metern entnommen und
Fortsetzung auf Seite 6



Dir vertraue ich

IHR CONCORDIA-TEAM VOR ORT

Fairer Partner, bester Service, Versicherungsmodelle zum Prämiensparen. Wechseln Sie zur CONCORDIA. Profitieren Sie von Vergünstigungen und exklusiven Leistungen für Familien.

Mehr bei Ihrer CONCORDIA oder unter www.concordia.ch

CONCORDIA

Agentur Horw
Kantonsstrasse 71
6048 Horw
Telefon 041 349 20 41
horw@concordia.ch

Fortsetzung von Seite 5

in die Aufbereitungs- und Reservoiranlage Grämlis gepumpt. Dort durchläuft das Rohwasser den Filter aus Aktivkohle und Quarzsand. Die anschliessende Entkeimung erfolgt durch eine minimale Zugabe von Chlordioxyd. Das Horwer Wasser hat eine ausgezeichnete Qualität – dies zeigen die regelmässigen Kontrollen.

Projekte und Netzinformationen

Im Jahr 2013 wurden für rund 1 Million Franken Wasserleitungen erneuert oder neu gebaut. Dies in folgenden Gebieten: Allwinden (220 Meter); Oberrüti (290 Meter); Kastanienbaumstrasse (50 Meter); Mättiwilstrasse (190 Meter); Seestrasse (340 Meter) sowie zum Seeacherweg (70 Meter); Spielplatzring (70 Meter). Verbindungsleitung Grämlis-Kirchfeld (200 Meter Neubau).

Hydranten

Für den Löscheinsatz sind im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Horw 303 Hydranten in Betrieb. Bei sichtbaren Defekten dankt die Wasserversorgung für Hinweise. Die Anzahl der Leitungsdefekte reduzierte sich von 75 (2012) auf 58 (2013).

Weitere Auskünfte

Baudepartement Horw, Tiefbau, Roman Heer und Andreas Gasser sowie www.horw.ch (Wasserversorgung) oder auf www.wasserqualitaet.ch.

■ Sportlerehrung

Zum 10. Mal laden Gemeinderat und Sportkommission die Bevölkerung zur Sportlerehrung ein. Im vergangenen Jahr haben mehrere Horwer Sportlerinnen und Sportler hervorragende Leistungen erbracht. Sie werden am Mittwoch, 26. März 2014, um 19.00 Uhr im Foyer des Gemeindehauses geehrt.

■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. März 2014 statt.

■ Kurs für Väter in Trennung

Die Beratungsstelle elbe bietet 4 Kursabende unter dem Titel «Vater bleiben, auch nach der Trennung» an. Kursstart ist am 25. März 2014. Infos unter info@elbeluzern.ch

Teiländerung des Zonenplans Mättiwil

Ueli Unternährer beabsichtigt, seinen Betrieb auf der landwirtschaftlichen Liegenschaft Mättiwil zu erweitern. Für die Verarbeitung der Bio-Lebensmittel sind bauliche Erweiterungen erforderlich. Für die Umsetzung des Projekts ist eine Teiländerung des Zonenplans und des Bau- und Zonenreglements nötig.

Zustimmung mehrerer Instanzen

Ein im Jahr 2009 eingereichtes Gesuch wurde nach den Stellungnahmen von Kanton, Gemeinderat und der Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission überarbeitet. Die vorgenannten Instanzen haben zum neuen Projekt ihr Einverständnis bekundet.

Sonderzone Mättiwil

Für die bauliche Erweiterung soll nun eine eng begrenzte «Sonderbauzone Mättiwil» geschaffen werden, deren Zonenvorschriften abschliessend auf die Bedürfnisse des Betriebs von Ueli Unternährer ausgerichtet ist.

Öffentliche Auflage

Die Änderung der Ortsplanung (ab 3. März) und der Gestaltungsplanentwurf (ab 13. März) liegen bis 1. April 2014 im Baudepartement, Gemeindehausplatz 16, 6048 Horw auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begrün-



dung schriftlich dem Baudepartement Horw einzureichen. Die Auflageakten können auch unter www.horw.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Mitwirkungsverfahren

Während der öffentlichen Auflage zum Umzonungsverfahren Mättiwil findet auch das Mitwirkungsverfahren statt. Alle Personen, Organisationen und Behörden können sich zu den Änderungen der Ortsplanung schriftlich äussern (an Baudepartement Horw, Gemeindehausplatz, 6048 Horw).

Entscheid an der Urne

Über den neuen Art. 14a «Sonderbauzone Mättiwil» im Bau- und Zonenreglement Horw, entscheidet das Stimmvolk an der Urne. Die Abstimmung wird voraussichtlich 2015 stattfinden.

Ergänzung des Bau- und Zonenreglements

Art. 14a Sonderbauzone Mättiwil

1 Die Sonderbauzone Mättiwil ermöglicht die bauliche Ergänzung der bestehenden Hofgruppe zur Schaffung eines Orts, an dem

- hochwertige Lebensmittel unter Berücksichtigung lokaler Zulieferer hergestellt werden,
- die unmittelbaren Zusammenhänge zwischen Verarbeitungsprozessen und Konsum der Lebensmittel erfahrbar gemacht und vermittelt werden,
- und die Erzeugnisse in einem regionalen Einzugsgebiet vermarktet werden können.

2 Zulässig sind Nutzungen, die im Zusammenhang stehen mit der Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Distribution landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Bio-Produkte). Veranstaltungen mit grossem Besucherverkehr und intensive

Freizeitnutzungen sind nicht zulässig. Die Verkaufsfläche (Nettoflächen gemäss § 169 Abs. 4 PBG) betragen höchstens 250 m² und sind nur im Neubau gemäss Bebauungs- oder Gestaltungsplan nach Abs. 4 zulässig.

3 Die maximal zulässige Firsthöhe beträgt 9 Meter. Die maximal zulässige Fassadenhöhe beträgt 6 Meter.

4 Neubauten und Anlagen sind nur im Rahmen eines Bebauungs- oder Gestaltungsplanes zulässig, der eine besonders sorgfältige Eingliederung der Bauten in die Umgebung, die maximale Anzahl an Parkplätzen, die maximalen Gebäudedimensionen und die zulässigen Nutzungen abschliessend regelt.

5 Es ist höchstens eine Wohnung zulässig.

Förderpreis-Projekt mit Jugendchor Nha Fala: «Land in Sicht»

Eine gigantische Sintflut droht alles Leben auszulöschen. Noah bekommt von Gott den Auftrag eine Arche zu bauen und von jeder Spezies auf der Erde ein Männchen und ein Weibchen aufzunehmen, um diese vor dem Aussterben zu bewahren. Genau diese Geschichte werden wir nicht spielen.

Seit der Vergabe des Förderpreises am 1. Januar 2013 an das Projekt Noah hat sich das Kernteam mit Paul Steinmann, Autor; Martin Völlinger, Komponist; Claudio Brentini, Regisseur und Gabi Koller, Chorleitung viele Gedanken zum Thema Noah gemacht. Das Ziel: Der Jugendchor Nha Fala soll im November 2014 eine erfrischende Interpretation der klassischen Noah-Geschichte in der Pfarrkirche Horw spielen.

Vielleicht erstaunt es, dass der Chor weder mit Löwengebrüll noch mit Affengekreische das Kirchenschiff Horw mit «Musik» füllen wird. «In unserem Stück gibt es praktisch keine Tiere. Vielmehr sind über 100 Menschen seit vielen, vielen Tagen im Schiff gefangen», verrät Chorleiterin Gabi Koller. Rund um sie ist alles grau, nass, trüb und kalt und die Eingesperrten plagt die Sorge: Reicht das Brot noch? «Wenn wir jetzt noch verraten, dass ein Lied in unserem Stück «Stundenplan» ein anderes «Showblock» heisst, wird der eine oder andere sich wundern: Ja, was hat denn dieses Vorbereitungsteam mit der Geschichte Noah gemacht?»

Keine Angst, der Autor hat das Stück mit theologischem Gespür geschrieben, der Komponist fördert den Chor mit neuartigen Klängen, der Regisseur bespielt mit den jungen Menschen den Kirchenraum mit Respekt und Achtung und Gabis Maskottchen, die Giraffe, behält dabei den Überblick. Neugierig geworden? Mehr zum Stück gibt es anfangs März auf www.nha-fala.ch.



Der Jugendchor Nha Fala bei Proben und Regiearbeiten. Mitte November 2014 werden mehr als 100 Kinder und Jugendliche im Stück «Noah – Land in Sicht» zu sehen sein. Das Projekt hat den Förderpreis der Gemeinde Horw erhalten. Fotos: Ivo Meier




GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
PROGRAMMBAU

Der Schreiner für Ihre Details!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Musikschule Horw aktuell

Forum Musik Horw stellt sich vor

Auf Initiative der Musikschule Horw wurden die musikalischen Vereine von Horw zu einem Forum eingeladen. Es hat den Zweck, den Kontakt unter den Musikvereinen, den Chören und der Musikschule Horw zu pflegen und die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine und der Musikschule zu fördern. Teilgenommen haben neun Chöre und drei Musikvereine.

Daraus sind bereits zwei konkrete Projekte entstanden. Das erste Projekt ist das offene Singen, welches die Horwer Chöre seit diesem Jahr anbieten (siehe Blickpunktbeiträge in Januar 2014-Ausgabe). Das zweite Projekt ist ein Musik-Morgen (MuMo), welches von den Vereinen und der Musikschule gemeinsam durchgeführt wird. Der MuMo findet das erste Mal am Samstag, 12. April 2014 von 09.30 – 12.15 Uhr im Oberstufenschulhaus Horw statt. Hauptziel ist es, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Begeisterung am musikalischen Angebot zu wecken, das durch die Vereine und die Musikschule angeboten wird.

Am MuMo werden verschiedene Ensembles der Musikschule, die Harmoniemusik Luzern-Horw, der Horwer Chor und der Jodelklub Heimelig auftreten. Beim grossen Instrumentenparcours können die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen alle Instrumente ausprobieren. Drei Musikfachgeschäfte werden mit einer Instrumentenausstellung anwesend sein.

Auch ein Musikquiz mit attraktiven Preisen findet statt. Im MuMo-Café präsentieren sich die mitwirkenden Vereine und man kann bei Getränken diverse Konzerte der Musiklehrpersonen besuchen.

MuMo: Samstag, 12. April 2014

9.30 Uhr Kurzkonzert mit allen Instrumenten, die man an der Musikschule erlernen kann. Den Abschluss des MuMo gestalten die musikalischen Vereine von Horw mit einem Konzert um 11.30 Uhr.

Nächste Veranstaltungen

- Am Freitag, 28. März 2014 um 19.00 Uhr findet das Ensemblekonzert der Musikschule Horw im Pfarreizentrum Horw statt.
- Am Donnerstag, 10. April 2014 um 19.30 Uhr findet das Talentkonzert der Musikschule Horw in der Aula ORST statt.
- Am Samstag, 12. April 2014 von 9.30 – 12.15 Uhr findet der Musik Morgen (MuMo) mit Instrumentenvorstellung und Instru-

mentenparcours im Oberstufenschulhaus in Horw statt.

- Am Samstag, 12. April 2014, um 19.30 Uhr findet das Konzert des Jugendorchesters Kriens-Horw in der Aula ORST statt.

Die Schülerinnen und Schüler freuen sich auf viele Konzertbesucher.

Offenes Singen

Das dritte offene Singen führt der Kinder- und Jugendchor Nha Fala durch. Zu diesem Anlass sind vor allem Horwer Kinder und Jugendliche eingeladen. Sie haben die Möglichkeit, aktiv mitzusingen und so den Kinder- und Jugendchor Nha Fala kennen zu lernen.

Veranstalter: Jugendchor Nha Fala

Zeit: 10. März 15.30 – 16.30 Uhr
2./3. Klasse

Ort: Saal Ref. Kirche

Zeit: 13. März 16.30 – 17.30 Uhr
4./5. Klasse

Ort: Singsaal Hofmatt

Zeit: 13. März 18.30 – 19.50 Uhr
6. Klasse und 1./2. Oberstufe

Ort: Saal Ref. Kirche

Zeit: 13. März 20.00 – 21.30 Uhr
3. Oberstufe / weiterführende Schulen / Lehre

Ort: Saal Ref. Kirche

Zeit: 13. März 20.00 – 21.45 Uhr
Junge Erwachsene (Okapi)

Ort: Singsaal Allmend

Das vierte offene Singen findet am Montag, 2. Juni 2014 um 20.00 Uhr im Singsaal des Hofmattschulhaus statt. Durch den Anlass führt der Horwer-Chor.

Tag der Volksschule

Am Donnerstag, 20. März ist Tag der aufgeschlossenen Volksschule. Die Schulen des Kantons Luzern zeigen, was es heisst, in die Schule zu gehen und Schule zu geben.

Horwer Schulen öffnen Türen

Die Bevölkerung ist am Donnerstag, 20. März 2014 eingeladen, die Schulen, Klassen und Schulhäuser der Gemeinde Horw zu besuchen.

Schulhaus Spitz

Ab 8.10 Uhr – 11.45 Uhr sowie 13.30 Uhr – 15.05 Uhr.

Ganzer Tag offene Zimmertüren für Unterrichtsbesuche nach Stundenplan. 09.30 Uhr musikalischer Pauseneinstieg durch die Unterstufe in der Aula, 09.45 Uhr Pause mit Kaffee und Znünimäart, nach der Pause musikalischer Einstieg in den zweiten Teil durch die 3. bis 6. Klasse in der Aula. Am Nachmittag Elternkafi mit Quiz, organisiert durch das Eltern- und Lehrpersonenteam, in der Eingangshalle von 15.00 – 17.00 Uhr.

Schulhaus Allmend

Ab 13.30 – 15.05 Uhr / Elternkafi bis 16.00 Uhr
Künstlerische Ateliers in den einzelnen Schulstufen. Das Detailprogramm ist beim Eingang angeschlagen. Parallel dazu findet das Fremdsprachen-Kafi im Eingangsbereich statt. Lassen Sie sich durch die 5. und 6. Klasse-Schülerinnen und -schüler auf Französisch oder Englisch bedienen.

Schulhaus Mattli

Ab 8.00 Uhr – 11.30 Uhr und von 13.25 Uhr – 15.00 Uhr.

Zum Jahresmotto «Alles läuft rund» wird mehrmals im Schuljahr in altersdurchmischten Gruppen gearbeitet. Diese Schulhausfamilien zeigen während den ersten beiden Stunden in verschiedenen Ateliers ihre Tätigkeiten. Die Lektionen nach der Vormittagspause sowie der Nachmittag finden nach Stundenplan statt. Das Elternteam organisiert eine Begegnungsbar für alle Besucherinnen und Besucher.

Schulhaus Hofmatt

Ab 8.10 Uhr – 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr – 15.05 Uhr.

Ganzer Tag offene Schulzimmertüren für Unterrichtsbesuche nach Stundenplan. In der Pause grosser Pausenkiosk, organisiert durch den Schülerrat. Für die Eltern betreibt das Elternteam den ganzen Tag einen Informations- und Verpflegungsstand.

Oberstufenschulhaus

Ganzer Tag: Ausstellung von Schülerarbeiten aus den Bereichen Handarbeit, Werken, Zeichnen, Projektunterricht, Deutsch sowie die Möglichkeit für Unterrichtsbesuche. Am Abend: «Sekundarschule und Eltern im Gespräch». 19.00 Uhr Apéro, 19.30 Uhr Informationsaustausch und Diskussion zur Sekundarschule und zu Elternmitwirkung.



Sommerlager 2014: Die Schlümpfe



Endlich steht das nächste Lager der Schule vor der Tür. Diesen Sommer geht es ins Schlumpfenland, welches sich am Rande des Dorfes Adelboden befindet. Dort werden die Kinder eine Woche mit Papaschlumpf, Babyschlumpf und Schlumpfine verbringen. In der Nähe befindet sich die Burg des bösen Zauberers Gargamel, der die Schlümpfe für seinen Zaubertrank fangen will. «Wir werden ja sehen, ob diese Zeit ohne grosse Aufregung vorübergeht oder ob wir doch schlumpfige Probleme mit Gargamel bekommen werden. Sicherlich wirst du viel Spiel, Spass, Spannung und Überraschungen im Schlumpfenland erleben», sagt Leiterin Rafaella Niederberger. Darum jetzt an-

melden fürs Sommerlager 2014, das wieder in der 1. Schulferienwoche stattfindet.

Die wichtigsten Infos

Datum: Sonntag 06.07.2014
– Freitag 11.07.2014
Lagerort: Adelboden BE
Lagermotto: Schlümpfe
Kosten: Fr. 250.– pro Kind
Anmeldetermin: Bis 31. Mai 2014 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Das Angebot richtet sich an Kinder der 4.–6. Klasse. Infos und Anmeldung auf www.schulen-horw.ch/sommerlager oder sommerlager@horw.ch

Freiwilligenpreis 2014

Die Gemeinde Horw will mit der jährlichen Verleihung des Freiwilligenpreises das zivilgesellschaftliche Engagement würdigen und anerkennen. Der Preis wird nach folgenden Kriterien vergeben:

- Die Freiwilligenarbeit erfolgt in der Regel im Auftrag einer Organisation, eines Vereines oder der Gemeinde zugunsten Dritter. Sie konkurriert nicht die bezahlte Arbeit und ist eine aus freiem Willen erbrachte unentgeltliche Arbeitsleistung ausserhalb der Kernfamilie.
- Die Leistungen oder Personen müssen in einem Bezug zu Horw stehen.
- Es können Einzelpersonen, Vereine/Organisationen sowie lose Personengruppen ausgezeichnet werden.
- Der Preis kann auf mehrere Personen, Vereine oder Gruppen aufgeteilt werden.

Vorgeschlagen werden können alle Personen, Vereine und Organisationen, welche den Kriterien entsprechen. Die Eingaben nimmt die Fachstelle Familie plus, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw oder Mail an titus.krummenacher@horw.ch bis am 21. März 2014 gerne schriftlich entgegen.

Bitte im kurzen Porträt die wichtigsten Eckdaten und eine kurze Begründung schreiben. Die Sozialkommission entscheidet über die Wahl und vergibt den Freiwilligenpreis. Die Vergabe erfolgt anlässlich des Dorf-Markt-Festes vom Samstag, 24. Mai 2014 in Horw. Weitere Informationen werden folgen.

DER NEUE NISSAN QASHQAI. NEUES ALS ERSTER ENTDECKEN.

NISSAN QASHQAI VISIA
1.2 I, 115 PS (85 kW)

Ab Fr. 24 790.–

- NISSAN CHASSIS CONTROL Technologie (CCT)
- Elektronische Parkbremse (e-PKB) mit automatischer Deaktivierung beim Anfahren
- LED-Tagfahrlicht



VERKAUFSSTART: 8. FEBRUAR 2014.

90 Jahre Garage Liniger:
Garage Werner Liniger
Kantonsstrasse 16 • 6048 Horw • Tel.: 041 340 57 48

Gesamtverbrauch l/100 km kombiniert: 5.6; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km; Energieeffizienz-Kategorie: C. Abgebildetes Modell zeigt: NISSAN QASHQAI TEKNA, 1.2 I 115 PS (85 kW), Nettopreis Fr. 31 600.–. Durchschnittswert CO₂-Emissionen der Personewagen in der Schweiz: 148 g/km.

öV-Live: Dann fährt der nächste Bus



Bequem mit dem Handy können an jeder Haltestelle Fahrplanangaben abgerufen werden – dies mittels QR-Code, den man per Smartphone abfotografieren kann.

Aktuelle und genaue Informationen im öffentlichen Verkehr sind ein grosses Bedürfnis der Fahrgäste. Deshalb verbessert der Verkehrsverbund Luzern (VVL) zusammen mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV), den Kantonen Obwalden, Nidwalden und Uri sowie zehn Zentralschweizer Transportunternehmen laufend die Fahrgastinformation.



Wann fährt der nächste Bus? Ein Abfahrtsmonitor zeigt Echtzeitinformationen im Hallenbad Luzern Allmend.

Neue Live-Fahrgastinformationen

Mit dem QR-Code an den Bushaltestellen und dem Abfahrtsmonitor im Internet stehen den Fahrgästen unter dem Namen öV-LIVE neu Fahrpläne in Echtzeit zur Verfügung. Das heisst, die Busse und Bahnen sämtlicher Transportunternehmen senden mit Hilfe von GPS der Plattform öV-LIVE ständig ihren aktuellen Standort, woraus die nächsten Abfahrten live berechnet und angezeigt werden können. So berücksichtigt öV-LIVE beispielsweise Verspätungen wegen Baustellen oder Verkehrsüberlastung. Dadurch wird die Reiseplanung für die Kundinnen und Kunden zuverlässiger. Auf www.oev-live.ch steht ausserdem ein Abfahrtsmonitor zur Verfügung, welcher die nächsten Bahn- und Busabfahrten anzeigt. Das Angebot ist ein Testbetrieb.

■ Steuern leicht gemacht

Die Gemeinde Horw bietet Hilfe an beim Ausfüllen der Steuererklärung. Jeden Montag, Dienstagvormittag und Freitagvormittag steht Heinrich Oswald im Gemeindehaus Horw gerne zur Verfügung. Für eine Terminvereinbarung wendet man sich an die Hotline der Horwer Steuerverwaltung, Telefon 041 349 13 77. Die Beratungen kosten mindestens 20 Franken. Der Stundenansatz beträgt 70 Franken. Heinrich Oswald arbeitete zuvor während vielen Jahren als Steuerexperte und Einschätzer beim Kanton Luzern. Heute ist er für die Gemeinde Horw tätig. Das Angebot richtet sich an die ganze Horwer Bevölkerung.

Zusätzliches Angebot

Weiter bietet die Pro Senectute des Kantons Luzern einen Steuerklärungsdienst speziell für Menschen im AHV-Alter an. Die Kosten sind abhängig von Einkommen und Vermögen und betragen zwischen 30 bis maximal 400 Franken. Bei aufwändigen Steuerklärungen wird 100 Franken pro Stunde verrechnet. Telefonische Voranmeldung an Pro Senectute Luzern, 041 319 22 88.



Ökihof Horw

Öffnungszeiten Fasnacht 2014

Tage	vormittags	nachmittags
Montag 03.03.2014	08.30 – 12.00	geschlossen
Dienstag 04.03.2014	08.30 – 12.00	geschlossen

Entsorgen leicht gemacht

Bei Fragen oder Anregungen: Gratis-Abfalltelefon 0800 22 32 55

www.real-luzern.ch



real

recycling · entsorgung
abwasser · luzern

Die Agatha-Feier der Feuerwehr Horw



An der Agathafeier messen sich die Feuerwehr-Kameraden in verschiedenen Disziplinen.

Am 1. Februar 2014, fand im Pfarreizentrum die traditionelle Agathafeier der Feuerwehr Horw statt. Am Morgen trafen sich aktive und ehemalige Feuerwehrangehörige zur Rechnungsablage der Brandcorpsbruderschaft im Feuerwehrgebäude. Zum Auftakt des Anlasses fand ein öffentlicher Wortgottesdienst in der Pfarrkirche zum Gedenken an die heilige Agatha statt.

Der Feuerwehrzug 2, unter der Leitung von Anthony Steiner, Leo Gruber und Roger Wüest verwandelte den Saal des Pfarreizentrums in ein Bierzelt wie am Münchner Oktoberfest. Viele der aktiven Feuerwehrleute, Gäste sowie deren Begleitungen hatten sich mottogerecht in Lederhosen oder Dirndl gekleidet. Die 6-köpfige Feuerwehr-Kapelle begleitete die Festbesucher musikalisch durch den Abend. Gespickt mit verschiedenen sportlichen Showeinlagen konnten sich die einzelnen Züge in verschiedenen Disziplinen wie Rundholzsägen, Hindernislauf und Würstel am Seil gegenseitig messen. Kulinarisch wurden die Festbesucher mit den typischen Wiesnspeisen wie Brezel mit Weisswürstel, Brathähnchen mit Knödel und einem schmackhaften Weissbier verwöhnt.

Im Festprogramm fix integriert war mit dem Kommandantenrapport, den Ehrungen und die Ansprache der diesjährigen Einwohnerratspräsidentin Ruth Strässle auch der offizielle Teil. Den Kommandantenrapport teilten sich dieses Jahr zwei Personen. Als demissionierter Kommandant übernahm Ruedi Nie-

derberger den Jahresrückblick auf das vergangene Jahr. Den Ausblick 2014 übernahm unser neuer Kommandant Beat Meyer. Nach einem unterhaltsamen und kurzweiligen Abend fand das Fest nach seinem offiziellen Teil einen gemütlichen Ausklang.

Jubiläen

16 Kameraden wurden für ihren langjährigen Feuerwehrdienst geehrt:

Für 10 Dienstjahre

Sdt Bühlmann Roland	Zug 1
Sdt Graf Stefan	Zug 2
Lt Habermacher Peter	Zug 1
Wm Maissen Dominik	Zug 1
Fw Meister Rolf	Kdo
Kpl Studhalter Matthias	Zug 1

Für 15 Dienstjahre

Wm Gurtner Urs	Zug 3
Sdt Markutt Hans	Zug 1
Oblt Steiger Peter	Kdo

Für 20 Dienstjahre

Sdt Mathis Werner	Zug 3
Sdt Raemy Bernhard	Zug 3

Für 25 Dienstjahre

Sdt Liniger Werner	Zug 1
Sdt Mühlebach Peter	Zug 1
Sdt Aregger René	Zug 2
Sdt Kuburger André	Zug 3
Sdt Rölli Urs	Zug 3

■ Hecken zurück schneiden

Die Vorbote eines schönen Frühlings zeigt die Natur schon bald. Bäume und Sträucher wachsen wild und in alle Richtungen. Doch unsere Gesetze und Vorschriften unterstehen nicht den Gesetzen der Natur. Deshalb ist es unsere Aufgabe, dafür besorgt zu sein, dass sich die Horwer Einwohnerinnen und Einwohner sicher und ungehindert auf öffentlichen Trottoirs bewegen können. Die Sicherheit ist besonders wichtig für Fussgänger und Kinder auf dem Schulweg. Ausserdem wird die Durchfahrtsbreite wie Durchfahrtsbreite bei Strassen und Trottoirs von Fahrzeugen im ordentlichen Strassenverkehr benötigt. Herauswachsende Äste behindern den Reinigungs- und Winterdienst und erschweren den Unterhaltsdienst stark.

Abstände und Vorschriften

In diesem Zusammenhang erinnert die Gemeinde daran, dass gemäss Gesetz, die Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Wegen die Fussgänger und den Verkehr in keiner Weise behindern dürfen. Dazu ist erforderlich, dass die Äste der Pflanzen die Fahrbahn um mindestens 4,50 Meter und das Trottoir um mindestens 2,50 Meter überragen. Bei Kurven, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten sind Bäume, Sträucher, Pflanzungen, Materiallager und dergleichen unzulässig, wenn sie die Übersicht beeinträchtigen. Ebenso sind Beleuchtungskandelaber, Verkehrsschilder, Hydranten und Randsteine wenn nötig freizulegen. Ein richtiges Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern stärkt auch deren Tragkraft bei Schneefall.



Letzte Gelegenheit

Bis Ende Februar müssen die Hecken an der Seestrasse auf 1.20 m zurückgeschnitten werden. Falls die Kontrolle ergibt, dass der ordentliche Rückschnitt nicht erfolgt ist, werden die säumigen Grundeigentümer mit Ansetzung einer Frist gemahnt. Nach unbenutztem Verstreichen dieser Frist erfolgt eine Rückschnittverfügung mit gleichzeitiger Strafanzeige. Wir danken allen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, die ihre Hecken gemäss Reglement pflegen.

■ Aktuelle Vorstösse

Ortskern: Wohnen im Alter

Einwohnerrat Thomas Zemp, CVP, hat eine Dringliche Motion zum Thema «Wohnen im Alter» im Ortskern eingereicht. Er beauftragt den Gemeinderat, beim Baufeld E für die Realisierung von «Wohnen mit Dienstleistungen» optimale Rahmenbedingungen vorzusehen. Das heisst, neben Alterswohnungen sollen idealerweise die Spitex oder eine Gemeinschaftspraxis ins Gebäude einziehen. Bereits im Altersleitbild 2013 sei ein dringender Handlungsbedarf für den Bau von neuen Alterswohnungen aufgezeigt worden.

Grüngut-Abfuhr im Winter

FDP-Einwohnerrätin Sabine Lütolf und Mitunterzeichnende möchten Auskünfte bezüglich der Periodizität der Grünabfuhr im Winter. Grüngut wird seit der Umstellung zu REAL im Winter alle zwei Wochen eingesammelt, ab April bis Mitte November finden wöchentliche Touren statt. Mit der Interpellation verlangen sie Einblick auf die bislang gemachten Erfahrungen und wollen wissen, ob die Gemeinden wählen können, wie häufig die Grüngut-Touren durch REAL durchgeführt werden.

■ Einwohnerrat

Die Einwohnerratssitzung vom 20. Februar 2014 wurde abgesagt. Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 20. März 2014 um 16.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw statt und ist öffentlich. Die traktandierten Geschäfte sind auf www.horw.ch abrufbar.

■ Abstimmungen

So stimmte Horw am 9. Februar 2014 ab:

- Abschaffung Liegenschaftssteuer**
Ja: 55.47 %. Stimmbeteiligung 60 %
- Masseneinwanderungs-Initiative**
Ja: 49.44 %. Stimmbeteiligung: 62 %
- Bahninfrastruktur (Fabi)**
Ja: 68 %. Stimmbeteiligung 61 %
- Abtreibungsfinanzierung**
Ja: 35.88 %. Stimmbeteiligung: 62 %

Die nächste Volksabstimmung findet am 18. Mai 2014 statt.

■ Kirchen in der Fastenzeit

Ökumenische Aktionen

Die diesjährige Kampagne steht unter dem Motto «Die Saat von heute ist das Brot von

Morgen». Das Recht auf Nahrung steht jedem Menschen dieser Welt zu. Doch bleibt dieses Recht mehr als einer Milliarde Menschen verwehrt. Immer mehr fruchtbarer Boden oder Wald wird der lokalen Bevölkerung im Süden entzogen. Horw hilft mit, die Not in der Welt zu lindern.

Brot zum Teilen

Während der ökumenischen Kampagne vom Aschermittwoch, **5. März bis Oster-sonntag, 20. April 2014** kann man in den Bäckereien Sutter und Moos in Horw ein «Brot zum Teilen» kaufen. Pro verkauftes Brot fliessen 50 Rappen in die Projekte gegen Hunger und Armut von Brot für alle, Fastenopfer und Partner ein.

Rosenaktion

Am **Samstag, 29. März 2014** findet auf dem Gemeindehausplatz die «Rosenaktion» statt. Die 160'000 Max Havelaar-Rosen werden zu einem symbolischen Preis von 5 Franken verkauft. Mit dem Erlös werden Menschen in ihrem Überlebenskampf unterstützt.

Ökumenische Gottesdienste

Zur Eröffnung der diesjährigen Kampagne «Die Saat von heute ist das Brot von Morgen» finden folgende ökumenische Gottesdienste statt:

- Freitag, 7. März, 9.30 Uhr im Kirchfeld
- Samstag, 8. März, 16.30 Uhr im Blindenheim, 18 Uhr im Steinmattli
- Sonntag, 9. März, 9 Uhr in Kastanienbaum, 10.30 Uhr in der reformierten Kirche Horw

Ökumenischer Fastenzmittag

Die katholische Pfarrei und die reformierte Kirchgemeinde laden viermal zum Fastenzmittag im Saal des Pfarreizentrums ein. Der Reinerlös kommt den beiden Hilfswerken Fastenopfer und Brot für alle zu. Von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr wird eine einfache schmackhafte Mahlzeit serviert.

Die Daten: freitags 14. / 21. / 28. März und 4. April 2014

Aus organisatorischen Gründen wird bis jeweils am Mittwoch um eine Anmeldung gebeten: Tel. 041 340 76 20; Email: horw@lu.ref.ch oder 049 349 00 60; Email info@kath-horw.ch

Reformierte Kirche

Einladung zur Teilkirchgemeinde-Versammlung am Freitag, 21. März 2014, 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal. Nach dem offiziellen Teil mit der Präsentation von Jahresbericht, Erfolgsrechnung und der Vernehmlassung zur Verfassungsrevision sind alle zu einem Imbiss eingeladen.

Die Jahresberichte liegen ab 25. März in der

Kirche auf oder sind unter www.ref-horw.ch abrufbar. Bestellungen an Telefon: 041 340 76 20 oder sektretariat.horw@lu.ref.ch

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Ein sichtbares Zeichen von Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen. Dieses Jahr haben Frauen aus Ägypten die Liturgie mit dem Titel «Wasserströme in der Wüste» ausgearbeitet. Das ökumenische Vorbereitungsteam Horw lädt alle interessierten Frauen und Männer herzlich ein, am **Freitag, 14. März 2014** den Gottesdienst miteinander zu feiern. Beginn um **19.30 Uhr in der reformierten Kirche Horw**. Der Gottesdienst dauert 1 Stunde und besteht aus einer Landesvorstellung, der Liturgie, Projektinformationen und Liedern. Im Anschluss gibt es landestypisches Gebäck und Tee.

■ «Typisch Verien!»

Die Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw präsentiert am Samstag, 14. März 2014: Typisch Verien! Ein Kabarettistisches Souvenir-Recycling. Der Innerschweizer Kabarettist Thomas Lötscher überzeugt auch in seinem neuen Programm als etwas linkischer, aber liebenswerter Veri. Lustig, wenn es um den Kampf um Liegestühle geht, politisch unkorrekt, wenn er über Ver- und Entsorgung von Senioren sinniert, und bitterböse, wenn er Politiker und Wirtschaftskapitäne vom Sockel stösst.



Thomas Lötscher aus Malters LU wurde 1960 im Entlebuch geboren. 2004 trat er, damals noch Amateur, mit der Figur «Veri» zum ersten Mal auf. Seit 2007 spielte er jährlich den «Rück-Blick», sein kabarettistisches Pointen-Recycling. 2008 startete er mit seinem Bühnenprogramm «Ab- und Zufälle» und erzielte damit einen grossen Publikumerfolg.

Thomas Lötscher aus Malters LU wurde 1960 im Entlebuch geboren. 2004 trat er, damals noch Amateur, mit der Figur «Veri» zum ersten Mal auf. Seit 2007 spielte er jährlich den «Rück-Blick», sein kabarettistisches Pointen-Recycling. 2008 startete er mit seinem Bühnenprogramm «Ab- und Zufälle» und erzielte damit einen grossen Publikumerfolg.

Typisch Verien

Datum: Samstag, 15. März 2014
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Zwischenbühne Horw
Eintritt: Fr. 25.– (Studierende/Jugendliche: Fr. 18.–)
Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch / Papeterie & Kopierzenter Horw, Telefon 041 340 61 48

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Baugenossenschaft Pilatus	Erweiterung Balkone, Sanierung Gebäudehülle und Nasszellen	Pilatusring 11
Scotoni Sandro und Scotoni Jérôme	Stützmauer und Treppe	Bärhalten 4
Graf Paul und Graf-Pfau Simone	Verbindungsstreppe	Felmis-Allee 2
Einfache Gesellschaft Spirig, Oehninger, Siniscalchi	Türausbruch	Zihlmattweg 27
Maximum Supermarkt GmbH	Reklamen	Kantonsstrasse 40
Einwohnergemeinde Horw	Aussenparkplätze	Allmendstrasse
Lehmann Martin und Lehmann-Lehmann Annette	Gartenumgestaltung mit Neubau unbeheiztem Schwimmbassin, Erweiterung Garage	Langensandhöhe 9, St. Niklausen
Einwohnergemeinde Horw	Provisorien in Holzelementbauweise	Schulhausstrasse 12
Stefan Häller AG	Neubau Doppel Einfamilienhaus	Oberrütihöhe 3 und 5
Brunner Markus	Ersatzneubau Mehrfamilienhaus	Bireggring 18, Luzern
Amstutz Peter	Erstellung eines zusätzlichen Parkplatzes	Unterbächenstrasse 7, Kastanienbaum
Bader Gastronomie & Consulting	Reklame	Kantonsstrasse 8
Gebr. Amberg Bauunternehmung AG	Temporäre Autoabstellplätze	Allmendstrasse 1
SAVAN Immobilien AG	Neubau Einfamilienhaus	Oberrütihöhe 2
Eggerschwiler-Leibundgut Irene	Um- und Anbau Mehrfamilienhaus	Kantonsstrasse 87
Lüthold Josef und Lüthold-Born Susanna	Wintergarten	Kastanienbaumstrasse 63

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Burri Gottfried, Horw	Burri Gottfried, Horw; Burri Hans Ulrich, Horw	721, Kantonsstrasse 20
Burri Hans Ulrich, Horw	Burri Gottfried, Horw; Burri Hans Ulrich, Horw	2506, Kantonsstrasse 30
BK Investments AG, Hergiswil	Schwitzer Benedikt, Luzern	3076, Oberrütistrasse 52
Rybaczyk Dennis, St. Niklausen; Tschupp Nadja, St. Niklausen	Wüest Emanuel, Neudorf	6820 StWE, Stutzrain 2
Althaus Daniel, Engelberg; Althaus-Amstutz Marie-Louise, Engelberg	Graf Hans Ulrich, Luzern; Graf-Bussinger Maria, Luzern	6826 StWE, Brändiweg 14 50551 ME, Enziried
Erbengemeinschaft Thordrup Schneider Annemarie Erben: Dietsche André, Alpnach-Dorf; Dietsche Sascha, Adligenswil; Dietsche Pernille, Horw	Erbengemeinschaft Thordrup Schneider Annemarie Erben: Schneider Friedhelm, Ennet- bürgen; Dietsche André, Alpnach-Dorf; Dietsche Sascha, Adligenswil; Dietsche Pernille, Horw	6213 StWE, Neumattstrasse 15 50213 ME, Neumattstrasse
Häberli Anita, Horw	Helfenstein Urs, Horw	6125 StWE, Steinenstrasse 2

Generalversammlung der Raiffeisenbank Horw

Sonntag, 16. März 2014, um 18.00 Uhr, in der Horwerhalle in Horw

RAIFFEISEN

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Raiffeisenbank Horw

Gerne laden wir Sie zu unserer jährlichen Generalversammlung am Sonntag, 16. März 2014, in die Horwerhalle in Horw ein.

Wir werden an diesem Abend auch unsere Mitglieder **Nr. 5999, 6000 und 6001** ehren. Das musikalische Unterhaltungsprogramm wird unter anderem von der bekannten Musikgruppe **«DADA ANTE PORTAS»** bestritten.

Sie kommen an diesem Abend in den Genuss eines feinen Nachtessens.

Die Mitglieder der Raiffeisenbank Horw erhalten in diesen Tagen die Einladung für die Generalversammlung.

Wir freuen uns sehr, Sie an unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Ihre Raiffeisenbank Horw

DADA ANTE PORTAS



Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.03.1934	Kujundzic Ante, Rosenfeldweg 8
	09.03.1934	Bättig Eduard, Bachstrasse 3
	12.03.1934	Aeberli Rosemarie, Grisigenstrasse 1
	12.03.1934	Spörri Maria, Brunnmattstrasse 12
	15.03.1934	Haas Franz, Schiltmattstrasse 3
	17.03.1934	Ackermann Elsbeth, Rämsweg 10
	17.03.1934	Felder Fridolin, Technikumstrasse 22
	18.03.1934	Weichhardt Peter, Auf Oberrüti 15
Zum 85. Geburtstag	21.03.1934	Girsberger Albrecht, Stegenstrasse 10
	28.03.1934	Albisser Marie Louise, Kirchfeld
	04.03.1929	Häitink Bernard, St. Niklausenstrasse 65
	08.03.1929	Steiner Max, Rainlihöhe 19
	10.03.1929	Gauch Alexander, Stutzstrasse 3
	18.03.1929	Stierli Werner, Sonnsytehalde 7
	19.03.1929	Näpflin Marie, Bachstrasse 6a
	20.03.1929	Portmann Rosmarie, Rosenfeldweg 4
Zum 90. Geburtstag	25.03.1929	Ruef Ernst, Bireggring 6
	28.03.1924	Ege Josef, Rigiblickweg 5
Zum 91. Geburtstag	28.03.1929	Hofer Gaston, Seefeldstrasse 1
	29.03.1929	Dubs Rosa Marie, Bireggring 10
Zum 92. Geburtstag	11.03.1923	Huber Alfred, Schulhausstrasse 8
Zum 93. Geburtstag	19.03.1923	Konrad Lina, Kantonsstrasse 2
Zum 97. Geburtstag	19.03.1922	Waldvogel Hans, Kirchfeld
	09.03.1921	Peter Anna, Kantonsstrasse 2
	19.03.1917	Hübscher Werner, Riedmattstrasse 7

Zivilstandsnachrichten

Geburten	20.12.2013	Mila Van Hoecke, St. Niklausenstrasse 72
	05.01.2014	Omar Kastrati, Riedmattstrasse 12a
	14.01.2014	Leon Laurin Thambithurai, Pilatusring 11
		Selma Dshamilja Gruber, Wegmattring 11
	19.01.2014	Milan Deflorin, Kantonsstrasse 38
	20.01.2014	Mario Gian Küng, Stirnrütistrasse 54
	21.01.2014	Patrick Gisler, Stirnrütistrasse 39
	25.01.2014	Leano Carlo Catenazzi, Technikumstrasse 9
Trauungen	10.01.2014	Oliver Camenzind und Nadine Irina Dietschi, Bireggthalde 5
		Peter Zemp und Claudia Blaser, Schöneggstrasse 8
Todesfälle	24.01.2014	Nderim Jakupi und Mevlije Lika, Brunnmattstrasse 8
	06.01.2014	Cony Erdin, Seefeldstrasse 3
	12.01.2014	Adolf Kvartic, Krienserstrasse 1
	14.01.2014	Helga Gerlinde Kägi led. Müller, Riedmattstrasse 19
	21.01.2014	Peter Haas, Kirchfeld
		Manuel Rodriguez Florez, Grüneggstrasse 4
		Marie Martha Heuberger led. Aebi, Kirchfeld
	26.01.2014	Maria Josefina Wildisen led. Honauer, Kantonsstrasse 2
	27.01.2014	Franz Gisler, Sonnsytehalde 5
	29.01.2014	Maria Adelheid Lauber, Ebenauweg 6
		Marie Theresia Jaun led. Röthlin, Kantonsstrasse 2
Bürgerrecht	31.01.2014	Heidy Helene Kuhn led. Zeugin, Fioraweg 7
		Marlis Fuchs led. Köppel, Kirchfeld
	23.01.2014	Kasimir Muri und Rosmarie Muri led. Horisberger, Krienserstrasse 8



Fischauge

Die ganze Familie Egli spürte dieser Tage das Olympia-Fieber. Auf unserem extragrossen, wasserdichten Flachbildschirm fieberten wir mit dem Horwer Skispringer Gregor Deschwanden mit. Nach dem 1. Sprung auf der Grossschanze lag er auf Rang 6 und Diplomkurs. Nach dem 2. Sprung wurde er super 14ter. Was für eine Topleistung!

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

■ Leserbrief

Ordnung auf dem Bauernhof

In der NLZ vom 1. Februar 2014 heisst es, die Landwirtschaftsämter der Zentralschweizer Kantone zeigten mit neu formulierten Landschaftspflege-Kriterien auf, was diese sich unter Landschaftspflege vorstellen und wie diese zu erfüllen seien. Der Leiter der Dienststelle Landwirtschaft und Wald erklärt, in gewissen Gegenden der Zentralschweiz zeichneten die einzelnen Listenelemente die Landschaft aus und hätten einen touristischen Wert.

Mal abgesehen davon, dass Landwirte seit langem steten Strukturveränderungen ausgesetzt sind und innovativ sein und bleiben müssen, und dass Direktzahlungen vielen Bedingungen unterliegen, so kann man der Meinung jenem Leserbriefschreiber beipflichten, dass «Ordnung auf dem Hof eigentlich der Stolz eines jeden Bauern sein sollte, unabhängig von Geldzahlungen». Oder jener Leserbriefschreiberin, selbst Bäuerin, «für sie Ordnung und Sauberkeit um die Gebäude, gepflegte Umgebung und Kulturen zur Visitenkarte gehören».

Mein Hinschauen gehört unter die obgenannten Kriterien und ich stelle seit langen Jahren fest, dass an sehr frequentiertem Wander- und Spazierweg auf der Horwer Halbinsel auf Hof Knolligen trotz nun neuen grossen Gebäuden noch immer fehlen: Ordnung und Sauberkeit um die Gebäude. Kann die Arbeit auch hier in sauberer Umgebung leichter fallen – würden sogar grosse und kleine Tiere ebenfalls davon profitieren?

Rosmarie Lütolf

L2O

Gemeindehaus-Konfetti

Das höchste Horwer Gemeindehaus
Verschwindet klein wie eine Maus
Rundum grosse Bauten entstehen
Das kann der Gemeinderat nicht übersehen
Flugs will er riesenhohe Räume
doch der Einwohnerrat kappt diese Träume
denn man muss doch sparen
Und das nicht isolierte Dach bewahren

Kein Schampus auf dem Campus-Konfetti

Schon ewig steht in Horw das Technikum
Das weiss doch jedes Luzerner Kind
Da muss man sich nicht bemühen drum
Das ändert sich nicht so gschwind

Plötzlich ist die Informatik ein eigen Ding
Und braucht ein Haus gegen den Wind
Das muss nach Horw in den Campus Süd
Nur weiss das kein Zuger Kind

Wegen eines grösseren Spenders
Entscheidet der Regierungsrat anders
Horw kommt nicht in die Hitparade
Auch der Gemeinderat findet's schade.

WerkHorw-Konfetti

An wunderschöner und seenaher Lage
Verwittert der alte Werkhof still vor sich hin
Da lässt sich was draus machen – keine Frage
Studenten und Gewerbe sollen dahin

Im Eilzugstempo wird ein Baurechtsvertrag
gemacht
Schnell wird ein Plan aufs Papier gebracht
Und die Fachkommissionen staunen nicht
schlecht
Denn Qualität ist mehr schlecht als recht

Der Terminplan wurde klar beschlossen –
doch wo bleiben die Arbeitsgenossen?
Ist doch bald ein Jahr verflossen –
und der Werkhof steht unverdrossen!

Ziegelstein-Konfetti

Horw Mitte – darauf ist man gespannt
Noch ist nichts in Sicht
Zwar wurde schon viel Papier versandt
Und auch an Ziegel(eie)n fehlt es nicht

Schon vieles wurde ausgeheckt
Geworben im besten Licht
Doch wurde noch nichts ausgesteckt
Fehlt da noch ein weiterer Bericht?

SVP

Jetzt ist Vernunft gefragt!

Bekanntlich ist die SVP Horw eine Partei,
welche grundsätzlich nach Vorn schaut. Für
einmal machen wir eine Ausnahme und be-
fassen uns mit den Reaktionen auf die
Volksabstimmung betr. die Masseneinwan-
derungsinitiative vom 9. Februar. Dass das
Volk die Initiative angenommen hat, brach-
te die halbe Welt zum Erstaunen. Eine knap-
pe Mehrheit des Schweizervolks liess sich
durch die massive und unsachliche Nein-
Propaganda nicht bange machen. Bereits
beim Volks-Nein zum EWR prognostizierten
die Gegner den Untergang der Schweiz.
Wie wir heute alle wissen, ist das Gegenteil
eingetreten.

Immer wieder wird der Begriff «Offene
Schweiz» als etwas Erstrebenswertes darge-
stellt. Die Schweiz ist, auch nach der Annah-
me der Initiative, keineswegs «abgeschot-
tet». Es wird mit Kontingenten lediglich
eine unverträgliche Einwanderung be-
grenzt, welche die ansässige Bevölkerung,
einschliesslich die bereits niedergelassenen
und eingebürgerten Ausländer, mehr und
mehr bedrängt und eine sinnvolle Integra-
tion unmöglich macht. Ein kleiner Staat
kann nicht in jeder Beziehung «offen» sein,
sonst schaufelt er sich das eigene Grab.

Die Bilateralen Verträge sind nützlich, so-
wohl für die Schweiz als auch die EU. Es ist
jedoch nicht so, dass sie nur für die Schweiz
vorteilhaft sind; auch die EU zieht gewich-
tliche Vorteile daraus. So müsste es eigent-
lich möglich sein, eine Korrektur der Perso-
nenfreizügigkeit auf ein verträgliches Mass
auszuhandeln. Da sind unsere zahlreichen
und gut besoldeten Behörden und Beam-
ten der Diplomatie und der Bundesverwal-
tung aufgefordert, ihren Job zu machen
und zwar nicht als Bittsteller, sondern als
Verhandlungspartner.

Eine Tatsache ist, dass die uneingeschränk-
te Personenfreizügigkeit auch in der EU zu-
nehmend hinterfragt wird. Namentlich in
Grossbritannien, Oesterreich, den Nieder-
landen, Deutschland, aber auch in Italien
und Spanien besteht die Meinung, dass die
Bevölkerung genau gleich wie die Schweiz
entscheiden würde, wenn sie überhaupt da-
rüber abstimmen könnte. Unser Nachbar-
land Liechtenstein kennt übrigens bereits
Kontingente für Ausländer.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass Westeu-
ropa der Schweiz für den mutigen Beschluss
in einer Sache, welche viele Länder ebenso
betrifft, einmal dankbar sein wird.

CVP

Neben preisgünstigem Wohnraum ist in
Horw auch der altersgerechte Wohnraum
knapp. Das bestätigt zwischenzeitlich eine
Studie der Hochschule Luzern für Soziale
Arbeit. Die Gründe liegen unter anderem in
den veränderten Wohnbedürfnissen der äl-
teren Generation (grössere Selbstständig-
keit und Unabhängigkeit im Alter, kleinere
Wohnungen im dritten Lebensabschnitt etc.)
und in der starken Zunahme der Gruppe der
Fortsetzung auf Seite 16

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden
und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

BAHNHOF TAXI
HORW

Ihr TAXI 365 Tage 24h
Non-Stop für Sie Unterwegs

041 340 44 77
076 452 44 77

Fortsetzung von Seite 15

Seniorinnen und Senioren. Die CVP-Fraktion hat bereits mehrfach gefordert, dass die Gemeinde im Zentrum von Horw den altersgerechten Wohnungsbau fördert. Mit der neusten dringlichen Motion wollen wir unser Anliegen noch einmal unterstreichen:

Sicherung «Wohnen im Alter» im Ortskern

Am 24. Oktober 2013 wurde das Altersleitbild 2013 vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommen. Der Planungsbericht hat deutlich aufgezeigt, dass in verschiedenen Bereichen dringender Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat hat zwischenzeitlich eine Kommission beauftragt, eine Analyse zu erstellen und konkrete Handlungsempfehlungen vorzuschlagen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Gemeinwesenarbeit der Pro Senectute des Kantons Luzern und basiert auf dem integralen Stufenmodell «Wohnen im Alter».

Angestammte Wohnsituation
Wohnen mit Dienstleistungen
Teilstationäre Übergangsstufe
Stationäres Wohnen

Ergebnisse sollten bis zum Sommer 2014 vorliegen.

Die erwähnte Motion adressiert deshalb den Bereich «Wohnen im Alter».

Bereits heute ist klar, dass die Gemeinde Horw einen grösseren Bedarf im Bereich «Wohnen mit Dienstleistungen» hat. Wenn ein solches Angebot im Ortskern realisiert werden soll, was unbedingt anzustreben ist, dann gibt es heute nur noch einen möglichen Standort: Das Baufeld E (neuer Längsbau bei der Mehrzweckhalle).

Mit der dringlichen Motion wird der Gemeinderat beauftragt, das Baufeld E für die Realisierung von «Wohnen mit Dienstleistungen» vorzusehen und optimale Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Der Bebauungsplan ist hinsichtlich bebaubare Fläche, Ausnützung, zulässige Nutzungen und allfälliger weiterer Bestimmungen so anzupassen, dass diesem Verwendungszweck Rechnung getragen wird und ein möglichst zweckdienlicher Bau realisiert werden kann. Zur Sicherstellung der skalierbaren Dienstleistungen sollen im Gebäude Dienstleistungsbetriebe eingebettet werden, die einen möglichst direkten Bezug zum «Wohnen mit Dienstleistungen» haben. Idealerweise ein Spitex-Stützpunkt und eine Gemeinschaftspraxis. Von weiteren, nicht in einem direkten Bezug stehenden, gewerblichen Nutzungen ist eher abzusehen.

Wir setzen darauf, dass diese wohl letzte Chance für die Realisierung eines solch wichtigen Projektes im Ortskern jetzt genutzt wird.

FDP

Die FDP Horw hat sich bereits im Blickpunkt vom letzten September zum Thema der erneuerbaren Energien geäussert. Wir begrüßen deshalb, dass unsere Gemeinde ihre Verantwortung in der kommunalen Energieplanung wahrnimmt und Informationsanlässe dazu lanciert. Angesprochen werden die Quartiervereine, deren grösseren Stockwerkeigentümer sowie Wohnbaugenossenschaften um das Angebot «Energie-Workshop» der Hower Umwelt + Energiekommission zu nutzen.

Im Gebäudebereich schlummert das grösste Einsparungspotenzial. Altbauten und Neubauten können mittels neuen Techniken und der konsequenten Nutzung erneuerbaren Energien (Sonnenkollektoren, Seewasserswärme, Abwassernutzung) eine viel höhere Effizienz erreichen, ohne unseren Lebensstil

negativ zu beeinflussen. Im Verkehrsbereich schlummert weiteres Potenzial. Elektrifizierung und effizientere Antriebe (Flüssiggas, Erdgas, Brennstoffzelle) ermöglichen eine Reduktion der Abhängigkeit von Öl und verhindern Emissionen. Dadurch bleibt auch die Mobilität langfristig bezahlbar. Um den Wettbewerb zu intensivieren, ist mit der Industrie eine elektrische Infrastruktur (Aufladestationen) aufzubauen. Weiter müssen die Effizienzvorschriften für Haushaltsgeräte wie Fernseher oder Kühlschränke strenger werden.

Wir fordern:

- Bei Neubauten sind aktuell erneuerbare Energien und Wärmedämmung soweit möglich umzusetzen.
- Ersatzbauten erhalten dank einem energetischen Sanierungsbonus eine bessere Ausnützungsziffer.
- Bewilligungsfreiheit für Solaranlagen auf Dächern und Fassaden
- Auf jedem geeigneten Dach sollen thermische Sonnenkollektoren installiert werden
- 5-jährige steuerliche Abzugsfähigkeit für energetische Sanierungen

Die FDP ist überzeugt, dass ein neues, wettbewerbsfähiges Energiekonzept verhindern muss, dass weiterhin jeder neue Strommast umkämpft, jeder Solarkollektor auf dem Dach durch bürokratischen Wildwuchs verhindert und energetische Massnahmen durch Ersatzbau oder Sanierung von Gebäuden durch ein bürokratisches Baurecht verunmöglicht werden. Für die FDP ist der Grundsatz der Grünen und Linken «Prinzipiell dafür, aber konkret dagegen», nicht akzeptabel.

Deshalb setzt sich die FDP dafür ein, die erneuerbaren Energien und das Potenzial der Energieeffizienz mit so viel Freiheit wie möglich und so viel Regeln wie nötig, auszubauen.

Wir fordern:

- Bürokratie-Stopp im Bauwesen: Abbau der Vorschriften und Straffung von Verfahren für Sanierungen
- Energetischer Sanierungsbonus. Altbauten, deren Sanierung einen unverhältnismässigen Aufwand erfordern, sollen erleichtert abgerissen und durch einen Ersatzbau mit mindestens gleicher Ausnutzung (energetischer Sanierungsbonus) ersetzt werden können.
- Aufhebung von Baurichtlinien, welche der Gebäudesanierung inkl. Abbruch und Wiederaufbau entgegenstehen
- Abbau beim Wildwuchs kantonaler Förderprogramme

Neuer Partner bei der Herzog AG Wirtschaftsberatung und Treuhand



Norbert Heer

Die seit über 25 Jahren in Kriens ansässige Herzog AG Wirtschaftsberatung und Treuhand hat ihr Führungsteam erweitert. Norbert Heer wurde im Zuge der Nachfolgeplanung als Partner in den Aktionärskreis aufgenommen. Der 43-jährige Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA aus Kriens ist neues Mitglied der Geschäftsleitung. Neben Gründer und Geschäftsführer Hugo Herzog sind Thomas Herzog und Martin Keller die weiteren Partner und Mitglieder der Geschäftsleitung. Die Herzog AG Wirtschaftsberatung und Treuhand beschäftigt 10 Mitarbeitende. Sie ist neben dem Kerngeschäft in der Sparte Buchführung und Abschlussberatung aktiv in den Bereichen Steuerberatung und hat Spezialisten im Bereich Unternehmensnachfolge.



HERZOG AG
Wirtschaftsberatung
und Treuhand

Herzog AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, T 041 340 83 83,
info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Jodlerklub Heimelig



Wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Beat Haas, 10 Jahre; Röbi Wicki, 30 Jahre; Ueli Aregger und Bruno Zimmermann (je 20 Jahre).



Verabschiedung aus dem Vorstand: Andrea Studer und Bruno Zimmermann mit dem Präsidenten Fritz Brun.

Mit einem Lied eröffnet der Jodlerklub jeweils seine Generalversammlung. Präsident Fritz Brun konnte auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurückblicken. Durch die vielen Auftritte werde der Jodlerklub positiv wahrgenommen. Das verlange von jedem einzelnen Mitglied grosses Zeitengagement, aber die erlebte Freude und die Kameradschaft sei die Belohnung dafür und bringe den Verein vorwärts. Zudem gäbe es Gelegenheit, Neumitglieder zu werben.

Der Jodlerklub konnte mit Martin Kiser ein Neumitglied in seinen Reihen willkommen heissen. Zurzeit zählt der Jodlerklub 27 Mitglieder. Es mussten im vergangenen Jahr zwei verdiente Ehrenmitglieder am Grab verabschiedet werden.

Beim Traktandum Wahlen wurden der Vorstand und die Kommissionen neu bestellt. Bruno Zimmermann wurde nach 10 Jahren als Kassier verabschiedet und Andrea Studer nach drei Jahren als Aktuarin. Ersetzt wurden sie durch Jakob Niederberger und Sandra Studhalter.

Dies sind die nächsten Anlässe:

- 12. April Musik Forum Horw
- 3. Mai Jodlerobig mit dem Motto «Am Schwingfest»

Mit dem Dank an die Dirigentin und dem Wunsch auch im kommenden Jahr gute Kameradschaft zu pflegen und mit unserem Brauchtum Freude zu bereiten, wurde die GV 2014 wieder mit einem Lied beendet.

DTV Fit-Teams



Grosse Stabübergabe an der 70. Generalversammlung des DTV Horw. Yolanda Ulrich Studer übergibt nach fünfjähriger Tätigkeit das Präsidentinnen-Amt an Beatrice Mischler, Kassierin Beatrice Wicki reicht nach zehn Jahren den Stab weiter an Rita Ingold. Zudem verfügen wir mit Trudi Durschei wieder über eine Vize-Präsidentin. Die scheidenden Vorstandsmitglieder wurden festlich verabschiedet und die neuen mit grossem Applaus aufgenommen. Zusätzlichen Glanz beschieden unserer Jubiläums-

GV der tolle fotografische Rückblick auf die vergangenen 70 Vereins-Jahre durch Beatrice Mischler sowie der humorvolle Gast-auftritt unseres Gemeindepräsidenten Markus Hool.

Möchtest du bei uns mittun? Informationen zu unserem vielseitigen Turnprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45 (Kinder- und Geräteturnen).

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 11. März 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum:

Das Aktive Alter Horw lädt alle Seniorinnen und Senioren (ab dem 60igsten Altersjahr) der Gemeinde zu einem interessanten Film-Nachmittag ein.

Es wird ein Film über das «Naturparadies von Costa Rica» gezeigt. Der Vortrag wird von Herrn Daniel Portmann, Luzern, gehalten.

Anschliessend gemütliches Beisammensein mit einem «Zvieri».

Freie Evangelische Gemeinde

Heisst Christsein, sich zusammenzureissen, um Gott und Menschen etwas zu beweisen? Was aber hat Gnade damit zu tun? Zum Thema «Leben aus Gnade» führt die FEG Horw/Kriens im März Gottesdienste durch. Die Anlässe sind für alle Interessierten offen. Kinder erleben den ersten Teil des Gottesdienstes mit und wechseln dann in ein altersgerechtes Kinderprogramm. Im Begegnungszentrum Mattenhof können Sie verschiedene Räume mieten. Mehr Infos unter www.feg-kriens.ch/raumbelegung.html oder 041 3 400 400.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
 ☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
 Bestatter mit eidg. Fachausweis



Neu bei uns!
Alessandro Nagel- und Handpflege

Die Alessandro Nagellacke trocknen sehr schnell, splintern nicht ab und halten sehr lange. Die vielen trendigen Farben werden Ihre Nägel zum Glänzen bringen!

Alessandro Striplac Eine Revolution für alle Frauen, die sich gepflegte Nägel ohne langes Trocknen wünschen. Mit nützlichen Tipps von unseren Manicure-Spezialistinnen gelingt Ihnen ein perfektes Ergebnis an dem Sie viel Freude haben werden. Kommen Sie bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Ihre Vitalis Drogerie Horw



Vitalis Drogerie Horw

Kantonsstrasse 65 • 6048 Horw • 041 340 53 80 • horw@vitalis-drogerie.ch

Rasselbandi

Fasnachtsprogramm 2014

Die Rasselbandi freut sich, Dich an der Fasnacht zu sehen.

Fasnachts-Freitag, 28.02.2014

Nachmittag Auftritt beim Eglivater, Horw
ab 20:00 Uhr Hölle-Ball, Udligenswil

Rüüdige Samstag, 01.03.2014

14.15 Uhr Auftritt Bahnhof, Luzern
15:30 Uhr Auftritt am «Tee met Schnaps»
Auf dem Chappelplatz, anschl.
Diverse Auftritte in der Stadt
ab 18.00 Uhr Monster, Städtli Sursee

Fasnachts-Sonntag 02.03.2014

14.00 Uhr Horwer Fasnachtsumzug anschl. Auftritt Horwerhalle

Güdimontag 03.03.2014 (Jubiläumstag)

14.00 Uhr Luzerner Fasnachtsumzug
ab 21:00 Uhr Diverse Auftritte in der Stadt
mit Pausen beim RABA Tee-Wagen auf dem Mühlenplatz
01.00 Uhr Auftritt Guggerbühne Mühlenplatz mit RABA Tee-Wagen

Güdisdienstag 04.03.2014

12.00 Uhr Auftritt Horwer-Fasnachtssuppe, Schulhaus Hofmatt, Horw
19.30 Uhr Monstercorso (Block 1 / Nr. 5)
22.00 Uhr Auftritt Guggerbühne, Mühlenplatz mit RABA Tee-Wagen, anschl. Div. Auftritte in der Stadt
23.30 Uhr evtl. Auftritt Rathausstäge, anschl. diverse Auftritte in der Stadt
03.00 Uhr Auftritt Stadtkeller, Luzern
ca. 04.15 Uhr Letzter Auftritt

Schlaft wohl edle Rasser, bis am 12.02.2015, wenn der Urknall wieder ertönt und die Fasnacht erneut über Luzern hereinbricht!

FC Horw – KickerGirls

Nach den KickyBoys sind die KickerGirls an der Reihe. Bist du ein junges, aktives Mädchen und gerne draussen, aber dir fehlt die richtige Bewegung? Dann bietet dir der FC Horw etwas ganz Neues:

Im kommenden Frühling veranstaltet die Damenmannschaft des FC Horw Schnuppertrainings für die Mädchen von Horw und Umgebung, damit sie den Fussballsport kennenlernen können. Dabei soll Spiel und Spass im Vordergrund stehen. Auch jene Mädchen, die schon beim FC Horw mitkicken, können gerne mittrainieren. Das Training bieten wir kostenlos an und es ist auch keine Voranmeldung nötig.

Wichtige Infos

Jahrgänge 2000 – 2006
Daten 04.04./02.05./06.06.2014
Zeit 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
Ort Seefeld Horw
Tenü Sportbekleidung (keine Fussballschuhe nötig)
Kontakt sportkommission@fc-horw.ch

Hast du jetzt Lust, sofort drauflos zu kicken? Dann sei am 4. April 2014 dabei, wenn es zum ersten Mal heisst «Let's kick». Wir freuen uns auf dich!

Weitere Infos und eine Übersicht über die Rangierungen der Junioren/Juniorinnen-Teams an den prestigeträchtigen IFV-Turnieren finden Sie unter www.fc-horw.ch.

Horwer Chor

Horwer Chor sucht

Sänger und Sängerinnen für sein Konzert «Memory». Am 18. und 19. Oktober 2014 singen wir Hits und Evergreens aus sechs Jahrzehnten. Notenkenntnisse sind nicht

notwendig. Wir proben jeden Montag ab 20.00 Uhr im Hofmatt-Singsaal Herzlich willkommen! Infos: www.horwer-chor.ch / 079 325 20 49.

Skiclub



Wir gratulieren unseren zwei Athleten Renato Ulrich und Gregor Deschwanden zu ihrer Qualifikation für die Olympischen Winterspiele in Sotschi, eine Riesenerleistung. Renato Ulrich Ski-Freestyle Aerials, ist nach Turin und Vancouver zum dritten Mal an Olympia dabei.

Für Gregor Deschwanden, Skispringer, ist es die erste Teilnahme an Olympischen Spielen. Wir sind stolz auf unsere zwei Top-Athleten machen sie es doch möglich, dass unser Skiclub Horw, unser Kanton und unsere Schweiz an einem der ganz grossen Sportanlässe vertreten sind. Für unsere jungen Nachwuchssportler sind sie grosse Vorbilder, sicher wird manch ein Kid diesen erfolgreichen Clubkollegen nacheifern wollen. Renato und Gregor Go...Go...Go...wir danken Euch.

Pilatusblick

Zwei erfreuliche Nachrichten: Aufgrund der Krankenkassenanerkennung und dank verschiedener Spenden von Stiftungen, gemeinnützigen Organisationen und Privatpersonen können wir die Tageskosten markant senken. Ein Betreuungstag im Pilatusblick kostet inklusive Mittagessen und

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 28. Februar bis Montag, 3. März 2014

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Forstunternehmer
Spezialholzerei

Luzern

079 208 87 51



Zwischenmahlzeiten neu Fr. 135.00. Auf Sommer 2014 erwarten wir zudem Beiträge aus der Pflegefinanzierung, welche noch einmal eine Kostensenkung für unsere Gäste möglich machen werden. Erfreulich ist auch, dass unsere Gäste am Vormittag gerne kommen und zufrieden am Abend nach Hause zurückkehren. Was bedeutet ihnen ein Aufenthalt im Pilatusblick? Hier ihre Aussagen: «Wir erleben hier Gemeinschaft, Unterhaltung, Abwechslung und Gedankenaustausch. Wir fühlen uns wohl, wir spazieren, wir kochen miteinander und wir essen gut.» Wenn Sie interessiert sind, so kommen Sie auf einen Besuch vorbei. Wir sind am Dienstag, Mittwoch und neu auch am Donnerstag für Sie da! Tagesstätte Pilatusblick, 041 340 47 74, www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Natur- und Vogelschutzverein

Gärtnern in städtischen Gebieten

Immer wieder hört man Begriffe wie «Urban Gardening oder Farming». Was dahinter steckt, erfahren Sie in einem eindrücklichen Film mit Beispielen aus aller Welt. Auch in Luzern gibt es innovative Gartenprojekte. Wir stellen sie vor. Kommen und erfahren Sie von den inspirierenden Aktionen.

Freitag, 14. März, 20.00 – ca. 22.00 Uhr
Aula Schulhaus Allmend

Musik zu St. Katharina



Sonntag, 16. März 2014 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw
Eintritt frei – Kollekte

«Himmelskönig sei willkommen»

Musik von Johann Sebastian Bach, interpretiert von Spezialisten für alte Musik. Eröffnet wird das Konzert mit einer Sinfonia für konzertierende Orgel (Martin Heini), virtuos und fröhlich gehalten. Sie wird abgelöst von der Solokantate «Ich bin vergnügt in meinem Glücke» für Sopran (Sara Jäggi), Blockflöte (Pius Strassmann) und Orchester (Capricornus Consort Basel) und ist bei bescheidensten Mitteln reizvoll komponiert.

Im dritten Stück «Himmelskönig, sei willkommen» wird die Solistin ergänzt durch Jan Börner (Altus), Jakob Pilgram (Tenor), und Lisandro Abadie (Bass-Bariton).

Die Kantate zum Palmsonntag thematisiert den Einzug Christi nach Jerusalem und den Beginn der Karwoche. Sie wurde 1714 in der Weimarer Schlosskapelle uraufgeführt und ist ein Höhepunkt in Bachs Schaffen.



Voll besetzte Horwer Kirche bei der Aufführung am 9. Februar bei «Die Visionen des Niklaus von Flüe».

Egli-Zunft



Am Sonntag, 2. März um 14 Uhr ist Fasnachtsumzug.

Die Zunft in Bewegung

Die Eglizunft hat sich auf die Fahne geschrieben die Tradition in Horw mit ihren Aktivitäten zu erhalten und fördern. Unter den Eglizünftlern ist die Kameradschaft und Verbundenheit sehr gross geschrieben. So werden während des Zunftjahres viele kollegiale interne Anlässe durchgeführt. Zum Beispiel, Spycherhöck, Wanderungen der Zunftsenioren, Jass- und Kegelabend, Eglivaterausflug, Kochschule, Töffausflug, um nur einige zu erwähnen.



Natürlich suchen wir immer wieder neue Zunftmitglieder und würden uns freuen, Dich bei uns begrüssen zu dürfen. Melde dich beim Zunftmeister oder einem Zünftler. Weitere Informationen erhältst du auf unserer Homepage www.eglizunft.ch.

Herold Hanspeter I. Fotos: Sigi Hordos



Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Stephanie Fax

Dipl. Akupunkteurin SBO-TCM
Dipl. Tui Na Therapeutin

Langensandhöhe 17 ■ 6005 St. Niklausen-Luzern ■ 041 535 31 04
info@tcmpraxis-fax.ch ■ www.tcmpraxis-fax.ch



Louis Rey Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 • CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 • N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. März 2014	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	Trainingsspiel FC Horw I - SC Kriens II	17.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
04. März 2014	Horwer Fasnachts-Suppe	Horwer Fasnachts-Suppe	11.30 bis 15.00 Uhr	Schulhaus Hofmatt
08. März 2014	FC Horw	Trainingsspiel FC Horw III – FC Hünenberg	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Training Damen FC Horw – SV Meiringen	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
10. März 2014	Jugendchor Nha Fala	Offenes Singen	15.30 bis 16.30 Uhr	Saal Ref. Kirche
10.-23.03.2014	Frauenverein	Englisch Anfänger mit Vorkenntnissen	17.45 bis 18.45 Uhr	Pfarreizentrum
10.-24.03.2014	Horwer Volkshochschule HVH	Curry Trilogie Kurs 2B	19.30 bis ca. 22.30 Uhr	Schulhaus Allmend
11. März 2014	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
12. März 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	CVP Horw	GV mit Info zur Energieplanung	19.30 Uhr	Restaurant Eule
12.03.–18.06.2014	Frauenverein	Englisch Anfänger	18.00 bis 19.00 Uhr	Pfarreizentrum
13. März 2014	Jugendchor Nha Fala	Offenes Singen	16.30 bis 17.30 Uhr	Singsaal Hofmatt
	Jugendchor Nha Fala	Offenes Singen	18.30 bis 19.50 Uhr	Saal Ref. Kirche
	Jugendchor Nha Fala	Offenes Singen	20.00 bis 21.30 Uhr	Saal Ref. Kirche
	Jugendchor Nha Fala	Offenes Singen	20.00 bis 21.45 Uhr	Singsaal Allmend
13.03.–04.04.2014	Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI	Maulwurf-Erlebnis im Dunkeln	18.30 Uhr	Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz BFVI
14. März 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
15.-29.03.2014	Wir junge Eltern	Babysitter Kurs	ab 08.00 Uhr	Pfarreizentrum
16. März 2014	FC Horw	Trainingsspiel Damen FC Horw – FC Dietwil	10.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Musik zu St. Katharina	Johann Sebastian Bach: «Himmelskönig sei willkommen»	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
18.-25.03.2014	Elternschule	Neue deutsche Rechtschreibung	19.30 bis 21.30 Uhr	Oberstufenschulhaus, 1.Stock, Zimmer 22
20. März 2014	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
21. März 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Ref. Pfarramt	Teilkirchgemeinde-Versammlung	19.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
22. März 2014	FC Horw	Trainingsspiel FC Horw II – Weggiser SC	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
23. März 2014	FC Horw	Trainingsspiel FC Horw II– FC Knutwil	16.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
25. März 2014	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
26. März 2014	Frauengemeinschaft	Frauengottesdienst	09.30 Uhr	Kappelle Pfarreizentrum
	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Sportkommission	Sportlerehrung	19.00 Uhr	Foyer Gemeindehaus
	Spitex	Generalversammlung Spitex Horw	19.00 bis 20.00 Uhr	Pfarreizentrum
28. März 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Musikschule	Ensemblekonzert	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Quartierverein Biregghof- Grünegg	62. GV Quartierverein Biregghof/ Grünegg	19.30 bis 23.00 Uhr	Schulheim Rodtegg
	Quartierverein Ennethorw	Generalversammlung		Restaurant Schwendelberg
30. März 2014	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche
31. März 2014	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Clublokal Modelleisen- bahnclub Kirchmättli



**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

länderpark
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch